



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

An Hygin, einen gesunden Alten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52567)

An Ompbus.

1 7 5 4.

Erdichte stets: man gönnt dir das Vergnü-
gen.

Doch nur der Witz bringt der Erfindung Lob.
Du täuschest dich, statt andre zu betrügen.
Nimm Unterricht, dein Märchen ist zu grob;
Beehre mich mit einer feinern Lügen.

Rath.

Ihr, die ihr wagt, und stets geschäftig send,
Durch Vortheil reich, durch Knechtschaft groß
zu werden,

Begebt euch ja des Vorzugs voll Beschwerden,
Den Geist, Geschmaek und Wissenschaft ver-
leiht.

Erhebet euch! doch nie in Witz und Wissen:
Witz bringt Gefahr, und Zweifel geben Qual.
D kennet ihr die Sorgfalt edler Wahl;
Was würd' euch nicht verächtlich werden müssen?

An Hygin, einen gesunden Alten.

Hygin, du bist von sechzig Jahren,
Und nur im Kränkeln unerfahren.

Das

Das Podagra, der Krampf, die Sicht
 Verbittern dir den Steinwein nicht.
 Dich kann kein Arzt zu Elixiren,
 Zum Lebensöl, zum Salz verführen;
 Macht er die Aphorismos kund,
 So lachst du, bist und bleibst gesund.
 Ein andrer zähle seine Tage,
 Und rechne nicht die Zeit der Plage,
 Noch was vom Leben überhaupt
 Schmerz, Krankheit oder Kummer raubt:
 So scheinen ihm die Jahre minder:
 Wir heißen alt, und sind noch Kinder.
 Dem, der mir Nestors Dauer preist,
 Und Priams Alter trefflich heißt,
 Dem werd ich immer Beyfall geben:
 Nur die Gesundheit ist das Leben.

La-Motte.

Der Houdart, den ich mir zum Muster nie
 erlesen,¹
 Ist nicht so groß auch nicht so klein gewesen,
 Als

¹ Es ist mir dieses, in Ansehung meiner ersten Sa-
 beln und Erzählungen, aus einem kleinen Irr-
 thum beygemessen worden, wie aus eines so belieb-
 ten als angesehenen Freundes, zur Ehre der deut-
 schen Nation, heraus gegebenen Progrès des Alle-
 mands